



Leonas Jung gewinnt AK14 DM-Titel – weitere Medaillen für den GC SLR in AK14 & AK18

30. August 2021, St. Leon-Rot – Der Nachwuchs des Golf Club St. Leon-Rot zeigte am vergangenen Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend starke Leistungen und konnte mit einem Titelgewinn und drei weiteren Podestplatzierungen im Gepäck nach St. Leon-Rot zurückkehren. Herausragender Akteur war Leonas Jung, der sich in überzeugender Manier den DM-Titel in der AK14 sichern konnte. Das gute Abschneiden der SLR Academy rundeten die Medaillengewinne von Lea Geiss (Silber / AK14), Keyong Ren (Bronze / AK14) und Charlotte Back (Bronze / AK18) ab.

Die Deutschen Meisterschaften der Jugend bilden traditionell den Saisonhöhepunkt im Kalender eines jeden Nachwuchsgolfers. Entsprechend motiviert gingen die Talente der SLR Academy, die sich über die regionalen Qualifikationswettkämpfe für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert hatten, bei den am vergangenen Wochenende in den Altersklassen AK14, AK16 und AK18 stattfindenden Deutschen Meisterschaften an den Start.

Herausragender Spieler der SLR Academy war an diesem Wochenende Leonas Jung. Leonas, der mit einem Handicap-Index von -0,8 auch auf dem Papier stärkster Spieler in der AK14 war, wurde seiner Favoritenrolle gerecht und konnte bereits am 2. Tag mit einer 72er Runde die Führung in der AK14 Konkurrenz übernehmen. Bei nasskalten Bedingungen und böigem Wind im GC Osnabrück überzeugte Leonas Jung insbesondere mit starken Putts. Am Finaltag bewies Leonas dann Nervenstärke und konnte mit einer weiteren 72er Runde seine Führung vor Lokalmatador und Titelverteidiger Leo Tiemann sogar noch auf 7 Schläge ausbauen. Mit dem unangefochtenen Gewinn des DM-Titels bestätigte Leonas seine starke Form, die er zu Monatsbeginn mit seinem Sieg bei den Golfing Knights Junior Open bereits unter Beweis stellte. Keyong Ren sicherte sich mit Runden von 74, 77 und 76 einen starken 3. Platz und hatte im Abschlussklassement lediglich einen Schlag Rückstand auf Platz 2.

Doch nicht nur in der AK14 der Jungen, sondern auch in den anderen Klassen konnte die SLR Academy über Medaillengewinne jubeln. So steigerte sich Lea Geiss in der AK14 Mädchen über die Meisterschaften hinweg von Runde zu Runde und landete am Ende dank einer bärenstarken 74er Runde auf dem geteilten 2. Platz. Charlotte Back, die sich im Vorjahr noch den DM-Titel in der AK16 sichern konnte, zählte in diesem Jahr auch bei den Deutschen Meisterschaften der AK18 im Golf Club Altenhof zu den Favoritinnen. Dieser Rolle konnte die Athletin des Junior Team Germany auch zunächst gerecht werden. Nach einer 74er und sehr starken 69er Runde am 2. Tag, ging Charlotte Back schlaggleich mit der späteren Titelträgerin Leonie Wulfers in das Finale. Dort konnte die Wolfpack Athletin mit einer 76er Runde zwar nicht ganz an ihre starke Leistung des Vortages anknüpfen, am Ende aber dennoch mit Platz 3 den Sprung auf das Treppchen schaffen.





Das gute Abschneiden der SLR Academy bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend rundeten die Top-10 Platzierungen von Lynette Evers (4. / AK14), Finn Kölle (T4 / AK16), Isabelle Schlick und Maline Kraus (beide T7 / AK18) sowie Nils-Levi Bock und Lilly Schulz-Hanßen (beide T8 / AK16) ab.

Den Saisonabschluss bilden dann die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend, welche am Wochenende des 11. / 12. September stattfinden. Dort geht die SLR Academy bei den Mädchen in der AK18 & AK 16 sowie bei den Jungen in der AK16 & AK14 als amtierender Titelträger aus dem Jahr 2019 an den Start und möchte auch mit den Teams möglichst viele Medaillen erringen.



Vision des Golf Club St. Leon-Rot e.V.

Der Golf Club St. Leon-Rot e.V. wird europaweit als eine der erfolgreichsten, professionellsten, zielstrebigsten und innovativsten Organisationen im Golfsport zur Entwicklung von Talenten, sowohl Spieler/innen als auch Trainer/innen, wahrgenommen und wird als Heimat für den Golffleistungssport der besten Amateure und Profis in Deutschland empfunden.

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank – SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 15-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, des Vergleichs der besten Golferinnen Europas und der USA. Beide Plätze, St. Leon und Rot, sind mehrfach mit dem Golf Journal Travel Award als „Beliebtester Golfplatz in Deutschland“ ausgezeichnet worden. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. Seit 2011 ermöglicht das innovative Indoor Short Game Center of Excellence den Leistungsträgern des Clubs ein ganzjähriges Training. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf dem Wedge-o-Drom, einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Lagen üben und verschiedenste Bunker ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Das im Frühjahr 2019 eröffnete, über 500 Quadratmeter große Athletic Center, bietet den Jugend- und Leistungssportlern innovative Trainingsmöglichkeiten mittels digitalisierter Prozesse für ein ganzheitliches Training. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung, die er seit dem Frühjahr 2019 unter dem Brand „SLR Academy“ auch sichtbar nach außen präsentiert. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa und des SLR Academy Invitationals. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Allianz Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf zehn Deutsche Meisterschaften verweisen. Im Jahr 2020 trug sich Sophia Popov mit dem Sieg bei den AIG Women's Open als erste deutsche Majorsiegerin in die Geschichtsbücher ein. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008), Sophia Popov (2010) und Paula Schulz-Hanßen (2020) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Mit dem Junior Team Germany konnte Charlotte Back 2020 nicht nur über Gold in der Teamwertung der European Young Masters jubeln, sondern auch gemeinsam mit Paula Schulz-Hanßen Gold bei der Junioren Team-EM gewinnen. Zuvor konnte Paula Schulz-Hanßen im Jahr 2019 bereits die European Young Masters für sich entscheiden. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort der dem Club entstammende Profis Leonie Harm und Allen John sowie die deutsche Nummer 1 der Damen, Caroline Masson und Christian Bräunig betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist der langjährige Clubpräsident und nun Ehrenpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.